

7 WOCHEN
OHNE

ZUTATEN

Themenheft zur Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021

Eine Gemeinde lüftet
morgens durch

Eine Clownin geht zum
Lachen in die Kirche

Eine Schwägerin will
nicht mehr Kaffee kochen

PLUS

Materialien für die
Gemeinde: Gottes-
dienstentwurf,
Andachtsimpulse,
Ideen für
Jugendgruppen,
Filmtipps, Bühnen-
stück, Plakatset
und mehr



Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN

17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition ✱ chrismon

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik gGmbH (GEP gGmbH),
Emil-von-Behring-Straße 3, 60439 Frankfurt am Main

Geschäftsführer: Direktor Jörg Bollmann

Einzelprokura: Bert Wegener

Aufsichtsratsvorsitzender:

Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 49081,
USt-ID-Nr. DE 114 235 916

Telefon 069 / 580 98 - 0, Fax 069 / 580 98 - 100,
www.gep.de

Konto: Evangelische
Kreditgenossenschaft eG Kassel,
IBAN: DE 79 5206 0410 0004 1000 34,
BIC: GENODEF1EK1

Fastenaktion „7 Wochen Ohne“

Telefon 069 / 580 98 - 247, Fax 034206 / 652 08

E-Mail: info@7-wochen-ohne.de

Internet: www.7-wochen-ohne.de

Geschäftsführer von „7 Wochen Ohne“: Arnd Brummer

Kuratorium: Susanne Breit-Keßler (Vorsitzende), Michael
Birgden, Markus Bräuer, Arnd Brummer, Henning Kiene,
Sebastian Knöfel, Ursula Ott, Dorothea Siegle, Martin
Vorländer.

Projektleitung: Frauke Grothe

Textredaktion: Hanna Lucassen

Bildredaktion: Dorothee Hörstgen, Lena Uphoff

Gestaltungskonzept: Lena Gerlach

Layout und Satz: Ellina Hartlaub

Dokumentation und Schlussredaktion:

Julika Exner und Serpil Pak

Druck: Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

© 2020 by edition chrismon in der Evangelischen
Verlagsanstalt GmbH, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk ist einschließlich seiner

Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung außerhalb der

Grenzen des Urheberrechts ist

ohne schriftliche Einwilligung

des Verlags unzulässig.

ISBN 978-3-96038-260-7

Bestellnummer: 238260

Der Verlag hat sich bemüht,
die Rechteinhaber der einzelnen Texte und
Bilder ausfindig zu machen. Der Verlag ist
selbstverständlich bereit, eventuell bestehende
Ansprüche angemessen zu entgelten.

BILDNACHWEISE

Titelbild: Katharina Mikhlin/Westend61/gettyimages

S. 2–3 Christian A. Werner; S. 4–5 iStockphoto, St. Johannesge-
meinde Uslar, Lena Uphoff; S. 6 PR; S. 8–9 Isabela Pacini; S. 10–
12 Nora Klein; S. 13 privat; S. 14–15 Pat Meise, privat; S. 16 Ma-
ria Feck; S. 20–21 imago images/Everett Collection, privat, Film
Kino Text, Sony Pictures Classics; S. 22–23 MFM+, imago ima-
ges/Mary Evans, Johannes Meier/streetsfilm, Pandora Film; S.
24–25 PR; S. 26–27 akq images/TT News Agency, PR; S. 28–29
privat, PR; S. 30–31 Isadora Tast, Monika Höfler; S. 32–33 privat,
Jens Wegener; S. 34–35 privat; S. 36–37 privat; S. 38 Katharina
Mikhlin/Westend61/getty images; S. 39 Nicole Kohlhepp/EKHN;
S. 42–43 Isadora Tast, privat; S. 45 Isadora Tast; S. 47 Magic
Bowls/Unsplash; S. 48 Sebastian Lock; S. 51 Jung Ho Park/Un-
splash; S. 52 privat; S. 53 Isabela Pacini; S. 54 Isadora Tast; S. 55
Magdalena Jooss; S. 56 Marlena Waldthausen; S. 57 Paulina
Hildesheim; S. 58–59 Christian A. Werner, Sebastian Lock

Bestellmaterial zur Fastenaktion,
Infos und Anregungen unter
www.7-wochen-ohne.de

Folgen Sie uns auf



facebook.com/7wochenohne



[7wochenohne](https://www.instagram.com/7wochenohne)

Wie schön,

dass Sie (wieder) dabei sind! Es kommt mir vor, als sei eine Ewigkeit seit der vergangenen Fastenaktion vergangen. Die Pandemie wirkt wie eine Zeitenwende. Erinnern Sie sich noch, als wir ohne Masken einkaufen gingen, uns zur Begrüßung umarmten, im Zug eng neben Unbekannten hockten, und gelassen „Gesundheit“ wünschten, wenn einer von ihnen niesen musste?

Das Fastenmotto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ formulierten wir noch im Davor, und es hat durch den Virus nicht an Relevanz verloren – im Gegenteil. Uns trieb um, dass sich die Gräben in unserer Gesellschaft vertiefen, wenn Menschen auf ihren Meinungen beharren, und alles blockieren und abtun, was von außen hineinweht. Politiker:innen etwa greifen manche gute Idee nicht auf, wenn sie von der anderen Partei kommen. Eltern mit Vollzeitstellen grenzen sich von „Latte-macchiato-Müttern“ ab. Fleischesser:innen verspotten Veganer:innen, Menschen, die von „Genderwahn“ sprechen, die Doppelpunkt-Schreibenden.*

Wir stehen manchmal fest in unseren Ansichten und Standpunkten, in unseren Feindbildern und Rollenzuschreibungen. Sehr fest. Da ist kaum Spiel, wenig Bewegung. Wir blockieren damit nicht nur die anderen, sondern auch uns selbst. Kennen Sie das auch: Man spürt genau, dass man sich verrannt hat, ist selbst nicht glücklich, kommt da aber irgendwie nicht mehr raus.

„7 Wochen Ohne“ lädt Sie ein: Versuchen wir doch mal, diese Blockaden (in und zwischen uns) zu lockern. Und den Spielraum zu entdecken, den es gibt. Wie gut, dass wir nicht nur ein Standbein haben, sondern auch ein Spielbein – das ist das Bein, das in der Luft ist, wenn wir einen Schritt tun. Das Standbein hält den Bodenkontakt, es trägt das Gewicht, die ganze Last. Das Spielbein aber, das ist frei! Hat es leicht und luftig, kann vorwärts, rückwärts, seitwärts... Dabei ist es ebenso wichtig wie das andere: Ohne Spielbein würden wir umkippen, sobald der Wind kräftig weht. Es gibt uns Halt, weil es uns beweglich macht. Und außerdem: Beine, die nur stehen, werden schwer, das Blut sackt ab, staut sich. Deshalb wechseln die Beine ständig die Rollen. Jedes darf mal spielen gehen. Nein, muss!

Heute ist ein kalter Tag, ich sitze hier in Frankfurt im Homeoffice – was für ein hochgestochenes Wort für den Laptop, den ich auf den Küchentisch gestellt habe. Das Heft ist so gut wie fertig. Ich würde sehr gerne erfahren, ob die Inhalte für Sie hilfreich sind. Füllen Sie uns den Fragebogen auf Seite 7 aus? Sie können das auch online tun auf unserer Homepage. Danke!

Und nun wünsche ich Ihnen eine Fastenzeit, die Ihnen das Herz freimacht. Schwingen Sie Ihr Spielbein!

* Wir verwenden ab sofort den geschlechtergerechten Doppelpunkt, weil sich dieser auch für Computer-Vorleseprogramme für Menschen mit Sehbehinderung eignet. Diese machen an der Stelle des Doppelpunkts eine kleine Pause.

Hanna Lucassen



HANNA LUCASSEN

„7 Wochen Ohne“-Team

www.7-wochen-ohne.de



00	Impressum
01	Editorial

Einsteigen

04	Siebenwochenschau
07	Fragen an Sie

Lesen

08	ARND BRUMMER: So offen die Welt
10	HANNA LUCASSEN: Bitte aufwachen...
13	GISELA MATTHIAE: So sind wir alle Narren
16	„In einem Dialog beginnt die Wahrheit zu zweit“ Interview mit FRIEDEMANN SCHULZ VON THUN

Hören und sehen

20	JANNEK SUHR: Filmtipps
24	CLAUDIUS GRIGAT: Musiktipp
28	CAROLA GÄDE: Kinderbücher



Innehalten



Diese Materialien
gibt es auch
als Download.
Zugriff unter:
[7wochenohne.evangelisch.
de/zutaten_2021](https://7wochenohne.evangelisch.de/zutaten_2021)

Passwort:
Aktion2021_Spielraum

- 30 Sieben Andachtsimpulse
- 31 **SUSANNE BREIT-KESSLER:** Alles auf Anfang
- 32 **CORNELIA COENEN-MARX:** Von der Rolle
- 33 **HEINRICH BEDFORD-STROHM:** Das Spiel mit dem Nein
- 34 **SABINE HABIGHORST:** Dir zuliebe?
- 35 **KATHRIN OXEN:** Geht doch!
- 36 **ANGELIKA OBERT:** Richtungswechsel
- 37 **RALF MEISTER:** Die große Freiheit



Anwenden

- 38 **MARTIN VORLÄNDER:** Gottesdienstentwurf
- 43 **JOHANNES MEIER:** Ideen für Jugendgruppen
- 52 **INGE SCHNEIDER:** Sieben Wochen – sieben Szenen

- 60 Cartoon



Ihre Sätze der Zuversicht

„Zuversicht! Sieben Wochen Ohne Pessimismus“ — so hieß die Fastenaktion 2020. Wir baten Sie, uns zu schreiben, welche Sätze Ihnen in Krisenzeiten helfen und Hoffnung geben. Vielen Dank für 230 kostbare Einsendungen — hier die meistgenannten Sätze.

Die Top-Five

1. *Immer wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.*
2. *Am Ende wird alles gut, und wenn es nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende.*
3. *Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden: Ja!* (Dag Hammarskjöld)
4. *Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*“ (2. Timotheus 1,6–7)
5. *Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand.* (Arno Pötsch)



Weiterschreiber

Frank Muchlinsky war so frei. Der Theologe und Publizist schreibt bei „7 Wochen Ohne“ die Fastenmails. Normalerweise sieben Wochen lang, im vergangenen Jahr aber hörte er nach Ostern einfach nicht auf. Warum? Weil in der Zwischenzeit die Coronapandemie ausbrach und wir kaum etwas so dringend brauchten wie Zuversicht — das Motto der Fastenaktion. Muchlinsky verschickte weiter wöchentliche Texte voller Zuversicht, seit Oktober über den Newsletter von evangelisch.de. Die Leserschaft ging

Zu Gast in Uslar

TV-Eröffnungsgottesdienst am 21. Februar

Eine top gekleidete Gemeinde, eine schiefgedeckte Kirche aus dem 13. Jahrhundert, eine dynamische Pfarrerin. Wir freuen uns auf unsere Gastgeber beim ZDF-Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenaktion 2021. Die St. Johanniskirche in Uslar ist genau die richtige dafür, sie räumte schon einige Blockaden aus dem Weg.

Stichwort Kinderarmut: Bis 2019 konnten Kinder, deren Eltern Sozialleistungen beziehen, in Schule und Kita oft nicht mitessen. Die Familien mussten pro Kind einen Euro bezahlen und zudem aufwendige Anträge stellen. Das „Forum Kinderarmut“ des Diakonischen Werkes in Uslar, in dem sich die Kirchengemeinde engagiert, änderte das. Es übernahm von 2014 bis 2019 den Eigenanteil, unter anderem mithilfe von Spenden und Kollekten, und überzeugte die Ämter, die Bürokratie zu vereinfachen. Prompt vervielfachte sich die Zahl der Kinder an den Mittagstischen. Die Uslarer Erfahrungen legten den Grundstein für die gesetzliche Neuordnung: Seit August 2019 müssen Familien bundesweit keinen Eigenanteil mehr bezahlen.

Stichwort Mode: Die Johanniskirche betreibt seit 2007 den Secondhandladen „Jacke wie Hose“ in der Uslarer Innenstadt. Eine Hose gibt es ab 3 Euro, T-Shirts ab 50 Cent. Kein Ramsch, das ist den 50 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wichtig, die auch für das Vorstellungsgespräch oder Konfirmation das Richtige raussuchen.

